

Betreff:

Generelle Missachtung des Durchfahrverbots in der Willy-Brandt-Allee

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Von Ende Juni an sind auf Initiative des Ortsbeirates vier Wochen lang die Fahrzeuge registriert worden, die die Willy-Brandt-Allee an der Stelle passiert haben, an der nur Bussen und Taxis die Durchfahrt erlaubt ist. Diese Messungen belegen die generelle Missachtung des Durch-Fahrt-Verboten-Schildes in der Willy-Brandt-Allee, die vom Ortsbeirat in vielen Anträgen an den Magistrat - bisher folgenlos - kritisiert wurde. So passierten in der Woche vom vom 28. Juni bis 5. Juli 2007 diese Stelle 3926 Fahrzeuge - in der Spitzenzeit bis zu 100 Autos pro Stunde - in eine Fahrtrichtung. Berücksichtigt man, dass sich darunter wahrscheinlich 6 ESWE-Busse befanden und das eine oder andere Taxi, so fuhren dort pro Minute weit mehr als ein Auto in eine Fahrtrichtung.

Da die Stelle in beiden Fahrtrichtungen etwa gleich stark befahren wird, **fahren hier in der Spitzenzeit pro Minute bis zu drei Autofahrer oder -fahrerinnen verbotener Weise entlang**. Dabei ist zu befürchten, dass nach Errichtung des Einkaufszentrums am Karlsbader Platz der Verkehr noch zunehmen wird.

Der Magistrat wird gebeten, in der nächsten Ortsbeiratssitzung am 13. November zu berichten:

1. Wie beurteilt der Magistrat diesen rechtswidrigen Zustand und wie lange will er diesen noch hinnehmen?
2. Welche Maßnahmen stehen zur Verfügung, um diesen rechtswidrigen Zustand zu beenden?
3. Wie beurteilt der Magistrat die Errichtung einer durch Kamera gesicherten „roten“ Ampel an dieser Stelle, die nur von ESWE-Bussen und Einsatzfahrzeugen „grün“ geschaltet werden kann?

Wiesbaden, 03.09.2007